

Newsletter 2/17

Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt

- I. Aktuelles
- II. Forschung
- III. Veröffentlichungen und Call for Paper
- IV. Sonstiges

I. Aktuelles

MAXQDA Starter Kurs 12. April – Deadline: 02. April 2017

Im Rahmen der CEDAR-Graduiertenschule findet am Mittwoch, den 12. April 2017, von 9:00 bis 15:30 Uhr der "MAXQDA Starter"-Kurs mit Dr. Thomas Kollewe statt. Diese Veranstaltung ist für Personen gedacht, die keine oder wenig Erfahrung im Umgang mit MAXQDA haben und das Programm im Rahmen qualitativer Forschungsvorhaben einsetzen möchten.

Ort: BCN-Gebäude, Raum 532.

Bei Interesse melden Sie sich bitte **verbindlich** bis spätestens Sonntag, den 02. April 2017 [hier](#) an.

CEDAR-Graduiertenschule: Veranstaltung „Promotion im Fokus“ am 15.03.2017

Die Veranstaltung wird in der Tradition der vorangegangenen Promotionskolloquien durch allgemeinverständliche Vorträge zweier Promovierender unserer Hochschule eröffnet:

- Benjamin Metka: „Visuelle Selbstlokalisierung eines mobilen Roboters unter Verwendung der Slow Feature Analyse“
- Altan Yalcin: „Motion-Planning in Grid-Based Storages (Bewegungsplanung in gitterbasierten Lagersystemen)“

Der zweite Teil der Veranstaltung ist der persönlichen Würdigung der Promotionsabsolventen unserer Hochschule aus dem vergangenen Jahr durch die Hochschulleitung gewidmet. Im Anschluss wird es Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch geben. Die Veranstaltung findet in Raum 532 des BCN-Gebäudes von 17:30 - 20:00 Uhr statt. Bei Interesse [melden sie sich bitte hier an](#).

II. Forschung

BMBF: "Deutsch-Chinesische Kooperation zur intelligenten Fertigung (Industrie 4.0) und Smart Services (DEU-CHN_InFe)" – Deadline: 31. März 2017

Die Richtlinie soll die Zusammenarbeit von deutschen und chinesischen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft in Form von "2 + 2-Projekten" (Beteiligung mindestens einer deutschen und einer chinesischen Forschungseinrichtung und mindestens einem deutschen und einem chinesischen Unternehmen/ Industriepartner) fördern. Unternehmen beider Länder sollen dabei unterstützt werden, innovative Lösungen zu entwickeln, prototypisch umzusetzen und unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten in den jeweiligen Ländern zu validieren. Gefördert werden Arbeiten zu folgenden Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkten:

- Smarte Produkte und Dienstleistungen (Services) für intelligente Anwendungen in der Intralogistik und Logistik
- Neue wandlungsfähige Produktionssysteme für eine intelligente Fertigung (Industrie 4.0)
- Aufbau von gemeinsamen Forschungs-, Lern- und Demonstrationsfabriken für eine intelligente Fertigung (Industrie 4.0) und Smart Services

Das BMBF plant eine Fördersumme von bis zu 1 Million Euro pro Verbundprojekt. Die Förderdauer beträgt in der Regel drei Jahre.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Förderprogramm „Forschung für die Praxis“ 2017 – Deadline: 16. Juni 2017

In dieser Ausschreibungsrunde können FuE-Projekte von Professor/-innen aller Fachrichtungen der fünf staatlichen HAWs in Hessen und der Hochschule Geisenheim University beantragt werden. Bewilligte Einzelprojekte werden mit maximal 35.000 Euro, Verbundvorhaben mit maximal 70.000 Euro für zwölf Monate gefördert. Ziel ist es, die Kompetenz der HAWs in FuE zu stärken und die Vernetzung auszubauen. Wesentlichen Bewertungskriterien sind:

- Innovationspotenzial des Forschungsvorhabens,
- Darstellung des Stands von Forschung, Wissenschaft und Technik sowie der Methodik bzw. des angewandten Verfahrens,
- Arbeits-, Zeit- und Meilensteinplan sowie Finanzplan,
- Einbindung der Studierenden bzw. des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- Verwertung und Transfer (Praxis, Lehre, Folgeprojekte).

Bei Fragen rund um die Antragsstellung helfen das Projektbüro des Programms "Forschung für die Praxis" (Frau Röper: roeper@fwbt.fra-uas.de) und die Abteilung FWbT gerne weiter.

Förderung von Antragstellungen im Rahmen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 mit Partnern aus Nord- und Südamerika – Deadline: 20. Dezember 2017

Das BMBF unterstützt die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit (WTZ) mit beiden Regionen aktiv durch verschiedene bildungs- und forschungspolitische Maßnahmen. WTZ-Schwerpunktländer sind Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien und Mexiko sowie Kanada und die USA. Ziel der Maßnahme ist es, die Beteiligung deutscher Antragsteller gemeinsam mit Partnern aus den genannten Ländern am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 (H2020) zu fördern und damit zu erhöhen. Zu diesem Zweck werden Finanzmittel für Sondierungs- und Vernetzungsmaßnahmen bereitgestellt, um die Vorbereitung und Antragstellung von Projekten zu thematisch relevanten Programmlinien im Rahmen von H2020 zu fördern – unter Einbeziehung von Partnerländern aus Nord- und Südamerika, darunter mindestens eines der oben genannten Länder. Die Förderung dient speziell der Vorbereitung von Forschungsprojekten zu den thematischen Prioritäten des H2020-Programmbereichs „Gesellschaftliche Herausforderungen“.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere (Forschungs-)Institutionen, sowie KMUs, die Zweck und Zweckvoraussetzungen erfüllen. Der maximale Förderungsbetrag beträgt 60.000 Euro für 12 Monate.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

III. Veröffentlichungen und Call for Paper

Levy, D., Ziegler, Y. (2017): European Air Travel Tax. In: Journal of Air Transport Studies, Volume 7, Number 2, Summer 2016, S. 1-23.

Weissenrieder, C., Graml, R., Hagen, T. und Ziegler, Y. (2017): Ist die gläserne Decke noch aktuell? Untersuchung wahrgenommener Aspekte der Unternehmenskultur und der geschlechtsspezifischen Unterschiede in Karrierechancen. In: GENDER Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, Heft 1/17, S. 115-132.

Call for Paper: 7th Competition and Innovation Summer School (CISS) (5.–9. Juni 2017, Cala Liberotto/Orosei) – Deadline 24. März 2017

Die englischsprachige Summer School bietet jungen Wirtschaftswissenschaftlern/-innen aus dem Bereich der Innovations- und Wettbewerbsforschung die Möglichkeit, ihre Dissertationsvorhaben ausführlich innerhalb eines Teams erfahrener Wissenschaftler/innen sowie anderer Doktoranden/-innen und Postdocs in einem inspirierenden Arbeitsumfeld zu diskutieren. Fortgeschrittene Doktorand/innen sowie Postdocs können sich mit einem erweiterten Abstract des zur Präsentation vorgesehenen Papers, einem Referenzschreiben der Betreuungsperson der Doktorarbeit und einem Lebenslauf zum 24. März 2017 unter: registration@euro-ciss.eu bewerben.

Call for Paper: 19th ZEW Summer Workshop for Young Economists - Designing Institutions: Regulation and Markets – Deadline: 1. April 2017

The Centre for European Economic Research (ZEW) is pleased to invite submissions for its 19th Summer Workshop for Young Economists in Mannheim on 24 to 28 July 2017. This year's workshop will cover recent theoretical, empirical and experimental developments in the design of market institutions. Particular focus will be given to auction and matching markets. The workshop will bring together promising international doctoral students and postdoctoral fellows for four days of intensive training by renowned international academics. The summer school will include lectures given by four leading economists and paper presentations allowing the participants to present and discuss their work and receive advice from the lecturers.

Young academics who wish to attend the workshop are invited to submit a paper. We particularly welcome applications from the fields of market design and empirical, and specifically structural, industrial organization.

For more information, please click [here](#).

Call for Paper: internationalen Newsletter der Frankfurt UAS Mai 2017- Deadline: 03. April 2017

Im Mai 2017 wird die 14. Ausgabe des internationalen Newsletters der Frankfurt UAS erscheinen. Der Newsletter ist das Schaufenster der Frankfurt UAS für ihre europäischen und weltweiten Partner. Wir freuen uns wieder auf Ihre Beitragsvorschläge in den Rubriken:

- RESEARCH AND INNOVATION
- TEACHING AND LEARNING
- NEWS AND EVENTS

Was müssen Sie beachten, wenn Sie einen Beitrag einreichen möchten?

- Einreichung auf Englisch oder Deutsch
- Länge: max. 1.000 Zeichen inklusive Leerzeichen inkl. Griffige und/oder illustrative Überschrift
- Kontaktdaten und Link zu einer weiterführenden Website (sofern englischsprachig verfügbar)
- Foto zur Illustration (mit hoher Auflösung/reprofähig = 200-300 dpi)
- Kurze und prägnante Bildunterschrift
- Nennung der Bildquelle (Achtung: Bildrechte)

Bitte senden Sie Ihre Beiträge bis Montag, 03.04.2017 an Frau Katharina Röper (roeper@fwbt.fra-uas.de).

IV. Sonstiges

Aktuelle Weiterbildungsangebote des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Bereich der europäischen und internationalen Zusammenarbeit

- Einstieg ins Projektmanagement am 3. Mai 2017 in Berlin (keine Vorkenntnisse nötig)
- EU-Projektmanagement für Administrator/innen am 8. Mai 2017 in Berlin
- Good English for Successful Proposals - Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung in englischer Sprache am 16. Mai 2017 in Bonn
- Good English for Research Administrators - Die wichtigsten Begrifflichkeiten und Redewendungen für die schriftliche Kommunikation am 17. Mai 2017 in Bonn
- EU-Projektmanagement für Multiplikator/innen am 22./23. Mai 2017 in Berlin

Für die Seminare wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Marie-Sklodowska Curie Action (MSCA) Programmlinie "RISE"- Deadline 5. April 2017

Förderung des Personalaustauschs (Kurzaufenthalte) im Bereich Forschung und Innovation zwischen mind. 3 Organisationen aus 3 Ländern. Der Austausch kann entweder zwischen akademischen Einrichtungen in Europa und Drittstaaten stattfinden oder zwischen akademischen Einrichtungen und nichtwissenschaftlichen Organisationen (z.B. Unternehmen - Beteiligung von KMU ausdrücklich erwünscht) in Europa.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

University-Industry Interaction Conference –June 7-9, 2017, Dublin, Ireland

The University-Industry Interaction Conference is the annual conference of the University Industry Innovation Network (UIIN), through which UIIN brings together over 400 managers, practitioners and researchers in the field of entrepreneurial universities, collaborative innovation and university-industry interaction. Now in its 5th year, this conference is one of the largest conferences in this field and provides its participants with 3 days of sharing knowledge and interacting with peers.

During the conference participants are given the chance to attend a variety of workshops, tours and panel discussions as well as access to 100+ presentations and unlock numerous networking opportunities.

For more Information, please click [here](#).